

Gib Gummi, Arnold!

Erfolgsstory



windream

MANAGING DOCUMENTS

Gib Gummi, Arnold!

Wie windream der Arnold Jäger Holding fünf Jahre Wettbewerbsvorsprung sichert

Fünf Jahre Vorsprung vor der Konkurrenz? Und das in einem hochspezialisierten Marktsegment? Wie kann das funktionieren? Maius-Quintus Jäger, Mitglied der Geschäftsführung der Arnold Jäger Holding GmbH in Hannover, braucht nicht lange nach einer Antwort zu suchen: „Mit einem intelligenten Business-Informationssystem, das in der

Lage ist, alle wichtigen Unternehmensinformationen unabhängig von ihrem Ursprung in einer einzigen IT-Gesamtlösung zu integrieren.“ Gibt es so ein System überhaupt? **Ja, das gibt es wirklich!**





Abb: Auch im Bereich Automobiltechnik ist die Jäger-Unternehmensgruppe aktiv

Der Schlüssel zur „Business-Intelligenz“

Die Arnold Jäger Holding GmbH (AJH) steuert von ihrem Hauptsitz in Hannover aus eine Vielzahl an Gesellschaften, die alle im Bund der Jäger-Unternehmensgruppe vereinigt sind. Dazu zählen sowohl Produktionsstätten wie die Artemis, die Jäger Automobil-Technik Produktion GmbH in Osterode als auch internationale Unternehmen wie die Broekema in Veendam, die Jaeger Rubber and Plastics Ltd. in Shenzhen, China, sowie Gummijäger LLC in Denver, USA.

Abgesehen von ihren ganz speziellen Ausrichtungen im Markt der Produktion und des Handels mit Kunststoff- und Gummi-Produkten für äußerst sensible Einsatzbereiche haben sie alle eins gemeinsam: den permanenten Informationsaustausch. Doch wie kann man das alles strukturiert unter einen Hut bringen?

Eckdaten:

- ✓ Implementierung eines intelligenten Business-Informationssystems
- ✓ Nahtlose Integration in ERP-Anwendungen
- ✓ Flexible Handhabung des ECM-Systems
- ✓ Deutliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- ✓ Integration aller Unternehmensinformationen in einer einzigen IT-Gesamtlösung

„I have a dream“ - Visionen, Entscheidungen, Realisierungen

Die Vision der Arnold Jäger Holding war es, alle Unternehmensbereiche in Bezug auf eine effektive Dokumentverwaltung so miteinander zu verknüpfen, dass sämtliche Informationen auf einer einzigen gemeinsamen Plattform gespeichert werden und alle autorisierten Mitarbeiter – unabhängig von ihrem Standort – die Möglichkeit haben, auf den Dokumentenbestand zuzugreifen.

Nach eingehenden internen Beratungen und Marktanalysen fiel die Entscheidung zugunsten des Enterprise-Content-Management-Systems windream. Warum? Die flexible Handhabung des Systems, aber ganz besonders die offenen Schnittstellen, durch die sich windream praktisch in jede bestehende IT-Landschaft mit heterogenen Strukturen integriert,

waren die maßgeblichen Entscheidungskriterien. Eine Entscheidung, die sich bei der AJH längst bezahlt gemacht hat, nicht zuletzt auch wegen der Akzeptanz seitens der Mitarbeiter, die sich nicht erst an eine neue Benutzeroberfläche gewöhnen mussten. „Seit 2002 verzeichnen wir ein Wachstum von rund vierzig Prozent bei einer gleichbleibenden Anzahl an Mitarbeitern“, betont Marius Jäger und bestätigt damit, dass die selbst gesteckten Ziele erreicht sind: Steigerung der Effizienz und deutliche Kostenersparnis bei gleichzeitiger Systemsicherheit und herausragender Benutzerfreundlichkeit. Und: „windream bietet als einziges getestetes Produkt die Möglichkeit, ohne lange Einarbeitungszeit sofort loszulegen.“



Kein leichter Weg

Betrachtet man die technischen Anforderungen, die das Unternehmen an das neue ECM-System stellte, so wird schnell klar, dass das Erreichen der Ziele keinesfalls leicht war. E-Mail-Archivierung, klassisches Dokumenten-Management, Business Process Management, Web-Funktionalitäten sowie Recherchemöglichkeiten sollten ebenso gegeben sein wie die selbstverständliche Einhaltung behördlicher Auflagen, die Digitalisierung von Papierdokumenten und – ganz wichtig – die Einrichtung eines zentralen Informationsspeichers, der die bisher im Unternehmen eingesetzten zwölf Datei-

server ersetzen sollte. Und das alles in völlig verschiedenen Unternehmensbereichen: Angebots- und Anfragenverwaltung, Vertragsmanagement, Lieferantenverwaltung, Projektdokumentationen, Auftragsverwaltung, Maschinenmanagement, Wissensdatenbank, und ... und ... und.

Nicht zu vergessen die geforderte Integration des bei der AJH genutzten ERP-Systems Microsoft Dynamics AX, das die Mitarbeiter der AJH bei der Ressourcenplanung, Analyse und auch bei der strategischen Entscheidungsfindung als unverzichtbares Werkzeug unterstützt.



Bidirektionales Enterprise Resource Planning

Die Integration des windream ECM-Systems in Dynamics AX wurde von Tobias Kämmler, Projektleiter der windream GmbH, über den so genannten Business Connector realisiert, ein Modul des ERP-Systems. Der Business Connector ermöglicht es, Fremdapplikationen anzubinden, um somit zum Beispiel Daten zwischen der ERP-Anwendung und einem ECM-System austauschen zu können. Insofern stellte der Business Connector den idealen Ansatzpunkt dar, um windream mit Dynamics AX zu verbinden. Durch diese Integration ist es den Mitarbeitern der AJH nun einerseits möglich, in Dynamics AX erzeugte Dokumente in einer genau definierten Ablagestruktur des windream-Laufwerks vollautomatisch abzulegen. Die Ablagestruktur besteht quasi aus einem elektronischen Aktenschrank mit Kundenordnern, die das System ohne weitere manuelle Eingriffe des Anwenders selbstständig verwaltet. Die in den Ordnern abgelegten Dokumente werden nicht nur automatisch mit spezifischen Dynamics AX-Informationen ‚gefüttert‘, sondern bei Bedarf auch aktualisiert. So sind Dynamics AX-Dokumente über diese Art der automatisierten Indizierung jederzeit recherchierbar und ohne Zeitverlust identifizierbar. „Hausintern verschicken wird nur noch Links, die auf die

gewünschten Informationen verweisen, per E-Mail“, betont Simone Schiewe, verantwortliche Projektleiterin der AJH, und fügt hinzu: „Dadurch ist der Zugriff auf die jeweils aktuellste Version des betreffenden Dokuments sichergestellt. Mit einem Dublettencheck können wir außerdem die Datenflut sehr gut in Schach halten, denn jedes Dokument ist im System nur einmal vorhanden. Das spart unglaublich viel Archivierungsaufwand und ist wirklich genial. “In umgekehrter Richtung lassen sich auch Dokumente, die außerhalb des ERP-Systems angelegt und in windream gespeichert werden, über eine Verknüpfung direkt mit den entsprechenden ERP-Modulen verbinden. Diese Verknüpfung erfolgt ganz einfach über die Aktivierung einer entsprechenden Schaltfläche in den Dateieigenschaften des assoziierten windream-Dokuments. Sofort nachdem der Verknüpfungsbefehl aktiviert worden ist, übernimmt der Business Connector die erforderlichen Verarbeitungsschritte, um dem ERP-System die erfolgte Dokumentverknüpfung mitzuteilen und das Dokument einem Dynamics AX-Projektmodul oder sogar einem spezifischen Projektschritt einschließlich aller Indexmerkmale zur Verfügung zu stellen.

Vorteil:

Die vollständig automatisierten Verarbeitungsprozesse verhindern Fehleingaben durch die Anwender. Mehr als 80 Prozent aller erfassten Dokumente werden automatisch vom System vorindiziert, was wiederum zu einer eminent präzisen und schnellen Recherche sowie zu einer sofortigen Bereitstellung jedes gewünschten Dokuments führt – egal, ob in windream oder in Dynamics AX. „Es wird nichts abgelegt, was nicht vorher indiziert worden ist“, fasst Simone Schiewe treffend zusammen.

Hintergrund: Arnold Jäger Holding GmbH

Die Arnold Jäger Holding GmbH Hannover, ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen, das insgesamt rund 850 Mitarbeiter beschäftigt. Zentraler Unternehmensschwerpunkt ist die Herstellung und der Vertrieb hochspezialisierter Gummi-, Kautschuk- und Kunststoff-Produkte für die Automobil-, Umwelt-, Medizin- und Sanitärtechnik, für die Lebensmittel-, Chemie- und Papierindustrie sowie für den Maschinen-

und Anlagenbau. In diesem Geschäftsumfeld zählt die AJH zu den weltweit führenden Unternehmen.

Zur Jäger-Unternehmensgruppe gehören unter anderem die Jäger Automobil-Technik GmbH & Co. KG, die Jäger Automobil-Technik Produktion GmbH in Osterode, die Gummi-jaeger LLC in Denver, USA, sowie die Jaeger Rubber and Plastics Ltd. in Shenzhen, China.

Lieferanten voll im Griff

Speziell für den Vertrieb der AJH ist eine Lieferantendatenbank entwickelt und mit Informationen gefüllt worden. Sie basiert auf den im System erfassten Stammdaten aus Dynamics AX und den entsprechenden windream-Indexmerkmalen. Wird ein bestimmter Lieferant gesucht, so recherchieren die Vertriebsmitarbeiter der Jäger-Unternehmensgruppe in der windream-Suchapplikation nach bestimmten Merkmalen der Lieferanten. Dies können sowohl Angaben zur Branche, zu Herstellerverfahren, zu genutzten Werkstoffen sein oder auch Informationen über Ma-

schinenparks, Zertifizierungen und Produktgruppen bzw. hergestellte Produkte. Die Filterung aller Lieferanteneinträge in der Datenbank erfolgt über ausgeklügelte, kontextabhängige Auswahllisten, die in windream verwaltet werden. Sie dienen dazu, durch die Auswahl bestimmter Suchkriterien, die windream von Dynamics AX zur Verfügung gestellt werden, den Bestand aller im System erfassten Lieferanten einzugrenzen und die gewünschten Zulieferer aus dem gesamten Lieferantenpool gezielt auszusuchen.



Dokumente sichten mit virtuellen Ordnern

„Virtual folders“ heißt das Zauberwort, wenn es um die Sichtung des Dokumentbestands der AJH geht; insbesondere in Fällen, in denen verschiedene Unternehmen der Jäger-Gruppe jeweils eine spezielle Sicht auf die in windream archivierten elektronischen Akten benötigen. So braucht Unternehmen X zum Beispiel eine alphabetische Liste aller Kundennamen mit den assoziierten Dokumenten, während Unternehmen Y damit nichts anfangen kann und stattdessen eine Sortierung nach Artikelnummern wünscht. Unternehmen Z hingegen will vielleicht eine primäre Auflistung ganz anderer Kriterien und die Liste mit den verknüpften Dokumenten kombinieren. Genau diesen Zweck erfüllen die virtuellen Ordner in windream: Sie ermöglichen unterschiedliche Sichten auf denselben Dokumentbestand. Die individuelle Konfiguration der gerade gewünschten Ansicht ermöglicht es Unternehmen und Abteilungen, wichtige Akten und Dokumente stets nach ihren ganz speziellen Anforderungen „virtuell“ zu sortieren, ohne dabei die vorgegebene und vom System dynamisch erweiterte Ordnerstruktur im windream-Laufwerk tatsächlich zu verändern.



Von der Papier-Steinzeit in die IT-Zukunft

Zwischen E-Mail-Archivierung und RISK-Management ließen sich noch viele weitere Anwendungsbereiche anführen, die windream bei der AJH effektiv unterstützt, doch würde das den Rahmen dieses Beitrags bei weitem sprengen.

Natürlich kann ein so komplexes Projekt nur dann wirklich erfolgreich sein, wenn sich der Kunde – in diesem Beispiel die AJH – auch auf eine kompetente Projektleitung auf der Seite des Herstellers verlassen kann. „In dieser Hinsicht sind wir

sehr zufrieden“, betonen Marius Jäger und Simone Schiewe. Während sich die AJH mit windream einen Wettbewerbsvorsprung von fünf Jahren gesichert habe, „archivieren die anderen noch auf Papier“, bemerkt Marius Jäger nicht ohne einen Anflug von Schadenfreude. Und an die Adresse derjenigen gewandt, die es immer noch nicht glauben wollen: „Wir stehen Interessenten gerne als Referenzkunde zur Verfügung. Anruf zur Terminabsprache genügt.“



Ihr Kontakt zu windream

Falls Sie Interesse an detaillierteren Informationen zu Integrationen, Lösungen oder Produkten aus der windream-Welt haben, so können Sie jederzeit Kontakt mit uns aufnehmen.

Lassen auch Sie sich überzeugen und entscheiden Sie sich für windream!

windream GmbH

Wasserstraße 219
44799 Bochum
Germany

 +49 234 9734-0

 info@windream.com

www.windream.com

